

Wird der Newsletter nicht korrekt angezeigt? [Im Browser ansehen](#)

Newsletter

Ausgabe 2 | Mai 2015

Missionsschwestern
vom Hl. Herzen Jesu
von Hiltrup



Liebe Leserinnen und Leser,

am vergangenen Sonntag ist die 23. Renovabis-Pfingstaktion mit einem Gottesdienst im Regensburger Dom eröffnet worden. „An die Ränder gehen“ - Dieses von Papst Franziskus inspirierte Leitwort steht über der neuen Pfingstaktion des Osteuropa-Hilfswerks. Unsere Schwester Hanni Rolfes MSC hat die Renovabis-Pfingstnovene „Bis an die Enden der Erde“ vorbereitet. Wir stellen sie Ihnen in unserem Newsletter vor.

Außerdem informieren wir Sie wieder über Aktuelles, Neuigkeiten aus unseren Einsatzgebieten weltweit sowie Veranstaltungen.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und wünschen viel Freude bei der Lektüre!

Ihre Missionsschwestern vom Heiligsten Herzen Jesu

„Bis an die Ränder gehen“



Schwester Hanni Rolfes MSC hat die diesjährige Renovabis-Pfingstnovene „Bis an die Enden der Erde“ vorbereitet. Mit kleinen Andachten im Alltag sind wir eingeladen, uns mit diesem Neun-Tage-Gebet auf das Pfingstfest vorzubereiten und in besonderer Weise um die Gaben des Heiligen Geistes zu bitten. Seit über 20 Jahren in Rumänien und davor lange Zeit in Peru/Lateinamerika in der Sozialarbeit und der Katechese tätig, bewegt Sr. Hanni sich ständig an den Rändern einer von sozialen und ethnischen Gegensätzen geprägten Gesellschaft. Die Gebets- und Impulstexte von Schwester Hanni sind ein Appell, in dem an die Kirche gerichteten Aufruf von Papst Franziskus die Stimme Gottes in unserer Zeit zu hören.

[Hier geht es zur Novene \(PDF\).](#)

Spiritualität



„Die Kirche hat den Auftrag, die Frohe Botschaft allen Menschen zu bringen, ohne Ausnahmen.“ Papst Franziskus erinnert auf die Frage, wen sie bevorzugen müsste, an die klare Ausrichtung, die sich im Evangelium findet: „Nicht so sehr die reichen Freunde und Nachbarn, sondern vor allem die Armen und die Kranken, diejenigen, die häufig verachtet und vergessen werden, die ‚es dir nicht vergelten können‘ (vgl. Lk 14,14) ... Heute und immer gilt: ‚Die Armen sind die ersten Adressaten des Evangeliums‘.“ (vgl. Evangelii Gaudium 48)

MSC in Australia



Unsere neue Provinzleiterin ist Sr. Mary Drum. Sie wurde Anfang März gewählt. Mary hat seit 1982 vor allem in Papua Neuguinea gelebt und war ebenso als Gründungsmitglied unserer MSC-Präsenz auf den Philippinen tätig. Jetzt ist sie wieder offiziell zurückgekehrt in die australische Provinz. Nach Rücksprache mit den Schwestern, wird sie die Ratsschwestern ernennen. Die Übergabe der Provinzleitung fand am 30. April statt. Herzlichen Glückwunsch!

[Zur Homepage der MSC-Schwestern Australien.](#)

MSC in Südkorea



Anlässlich der Feier „50 Jahre MSC-Präsenz in Korea“ wurde auch das neue Spiritualitätszentrum am 25. März eingeweiht. Unsere Leiterin der Gesamtgemeinschaft, Sr. Barbara Winkler, sowie Sr. Irmgard und Sr. Josefia von der deutschen Provinz nahmen mit viel Freude und Bewunderung daran teil. In der Mitte Sr. Gregoria, die Provinzleiterin von Korea.

[Hier geht es zur Homepage der MSC-Schwestern Südkorea.](#)

Neue Mission in Angola

Nach Jahren innerer Kämpfe und Bürgerkriege von 1974 bis 2000 steht Angola, das Nachbarland im Norden von Namibia, vor der gewaltigen Aufgabe und Herausforderung, ihre Gemeinden und die Gesellschaft wiederaufzubauen. Die



Kirche hat eine wichtige Rolle in diesem Prozess. Vor ein paar Jahren startete unsere MSC Provinz Namibia ernsthafte Überlegungen, Schwestern nach Angola zu senden, um dort eine neue Mission zu begründen. Aufgrund verschiedener Umstände ist dies bislang nicht geschehen. Vor einigen Monaten hat der neue Bischof der Diözese Ondjiva die Provinz eingeladen, Schwestern nach Cuvelai im Südwesten Angola zu senden.

Die Gemeinde in Cuvelai kämpft, um sich nach dem Krieg wieder aufzubauen. Es gibt eine Schule, eine Klinik und einige Wohnungen für kirchliche Angestellte. Der Bischof hat darum gebeten, dass Schwestern die Gemeinde mit der pastoralen Arbeit unterstützen und vor allem die Frauen und Jugendlichen in Projekten mit einzubeziehen. Sr. Maria und Sr. Agnes haben diesen Auftrag gerne angenommen.

Klimaschutz mit Weitblick



Der vom Landeskabinett beschlossene NRW-Klimaschutzplan findet bei entwicklungspolitischen Organisationen ein überwiegend positives Echo - er sei jedoch in einigen Punkten zu wenig ambitioniert. Das Land übernehme Verantwortung für den Klimaschutz und damit für die Menschen in ärmeren Ländern, die besonders von den Folgen des Klimawandels bedroht seien. Allerdings zeigt die jetzt vorgelegte Studie „Klimaschutz mit Weitblick“, dass für Klimaschutz und eine gerechte Entwicklung weitergehende Maßnahmen notwendig sind.

[Hier können Sie "Klimaschutz mit Weitblick" herunterladen \(PDF\).](#)

MAZ'ler weltweit



Paraguay: „Für Deutsche ein weißer Fleck auf der Landkarte.“

Kevin berichtet aus Asuncion: „(...) Cerro Porteño oder Olimpia? Die erste Frage, die man gestellt bekommt, wenn man neue Leute trifft. Beim ersten Mal hatte ich auch keine Ahnung, was die Leute denn von mir wollten. Aber um Licht ins Dunkle zu bringen: Dies sind die beiden großen Fußballclubs in Paraguay und es scheint, als spalten sie quasi die Gesellschaft. Fußball ist sowieso ein Riesenthema hier in Paraguay. Nahezu jede/r schaut es und nahezu jede/r spielt es. An den Abenden trifft man sich mit seinen Freunden, um eine Partie Fußball zu spielen auf den Kleinfeld-

Kunstrasenplätzen, die es hier nahezu in jeder Straße gibt. Ein Vereinsleben wie in Deutschland ist hier eigentlich nicht vorhanden. Und so spielt man oft mit Freunden oder Nachbarn eine Partie für sich, meistens um eine kleine Summe Geld oder um Bier.

Was nebenbei auch noch erwähnt werden muss: Das Fernsehprogramm ist um längen besser als bei uns. Es kommen immer gute Filme und auch sehr oft Filme, die vor kurzem im Kino liefen. Und das Sportangebot ist eigentlich ein Traum: Von der Paraguayischen Liga werden quasi alle Spiele übertragen, dazu kommen stets die Topspiele aus Spanien, England und Frankreich. Die Bundesliga schafft es nur ins Programm, wenn Bayern gegen Dortmund spielt. Clubs wie den VfB Stuttgart kennt man hier auch gar nicht. Wobei ich fleißig damit beschäftigt bin, das zu ändern.
Kevin

[Hier gibt es mehr Infos über die Freiwilligendienste der MSC.](#)

Veranstaltungen



Geht doch! Ökumenischer Pilgerweg für Klimagerechtigkeit. Die Umsetzung und Planung des Pilgerweges ist ein noch laufender Prozess – den die Internetseite www.klimapilgern.de begleiten wird. Und da die Planungen noch längst nicht abgeschlossen sind, werden der Pilgerweg sowie seine Internetseite erst mit den kommenden Aufgaben wachsen. Schauen Sie rein!

[Hier geht es zu www.klimapilgern.de.](http://www.klimapilgern.de)

Missionstag am 12. Juli 2015

„An die Ränder gehen“ mit diesem dynamischen Aufruf von Papst Franziskus zum Jahr der Orden, laden wir Sie/Euch ganz herzlich zu unserem diesjährigen Missionstag am Sonntag, 12. Juli 2015 um 11 Uhr ein.

[Hier gibt es mehr Infos zum Missionstag.](#)

„KonsumWandel - Wir können auch anders“

Wanderausstellung

Zeit: Juli - August

Ort: Mutterhaus und HJK

Anmeldung: kontakt@msc-welthaus.de

Kontakt und Impressum:

Missionsschwestern vom Hl. Herzen Jesu Hohe Geist 73, D-48165 Münster-Hiltrup

Tel.: 00 49 (0) 25 01/4498-0

E-Mail: provinz@msc-hiltrup.de

www.msc-hiltrup.de

© Texte und Bilder dieses Newsletters unterliegen dem Copyright und dürfen ohne ausdrückliche Genehmigung der Missionsschwestern Hiltrup-Redaktion nicht publiziert werden.

Bildquellen: MSC Hiltrup

[Newsletter abbestellen](#)

[Feedback senden](#)